Hinkel & Cie.
Vermögensverwaltung AG

Newsletter Oktober 2021

- DAX: Engpässe als Gewinnkiller?
- Biotechnologien: "Privatanleger haben oft keinen Zugang." - Interwiew
- Informationen zur Private-Equity-Beteiligung an der BioTec-CCI AG

Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG
Königsallee 60 • 40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 540 6660
Telefax: 0211 540 666 99
Emaill: info@hinkel-vv.de
website: www.hinkel-vv.de

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes

Hinkel & Cie.
Vermögensverwaltung AG

Newsletter Oktober 2021

Vorwort

Liebe Leserin,
lieber Leser,

das Analysten-Team des Anlegerbriefs berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das outperformance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 238,6% versus DAX 60,7% (Stand 30.09.2021) erwerbbar. Auf das Jahr heruntergebrochen stellt diese Entwicklung im Index-Zertifikat eine jährliche Rendite von 17,0% dar. Der DAX kam im gleichen Zeitraum nur auf eine Rendite von 6,6% p.a.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

die Rückschläge werden häufiger und größer, damit könnte sich die Seitwärtsphase bei Indizes wie dem DAX und dem Dow Jones zu einer Topbildung entwickeln. Aktuell nerven zahlreiche Problemfelder. Zwar hat sich die Krise im chinesischen Immobiliensektor nicht weiter verschärft, da mehrere Maßnahmen bekannt geworden sind, mit denen ein Zusammenbruch des hochverschuldeten Immobi-lienentwicklers Evergrande abgefedert werden soll. Aber eventuell sind die Turbulenzen nur vertagt. Und die Börsianer haben den Fokus wieder stärker auf andere Bereiche gerichtet, die ebenfalls Risiken für den Aktienaufschwung bergen. In der letzten Woche waren vor allem Inflation und Zinsen wieder ein Thema, außerdem ein möglicher neuer Shutdown in den USA, da die festgelegte Verschuldungsgrenze mal wieder erreicht ist und noch nicht angehoben wurde. Während das Gerangel um diese Grenze mittlerweile zu den regelmäßigen Spielchen zwi-schen Demokraten und Republikanern im Budgetstreit zählt und die Probleme eher kurzlebiger Natur sein sollten, sorgt sich die US-Notenbank inzwischen ernsthaft, dass die Probleme mit Engpässen in der Wirtschaft länger anhalten könnten, als zuvor erwartet worden war. Das könnte die Inflationserwartungen am Markt nach oben schrauben, und diese hat die US-Notenbank mit Argusaugen im Blick. Belastet wird durch die Preissteigerungen in jedem Fall schon der Konsum, das US-Verbrauchervertrauen ist in der Erhebung des Conference Board zuletzt auf ein 7-Monatstief gefallen. Noch offen ist die Frage, wie stark die Unternehmen unter den Engpass- und Kostenproblemen leiden. Das zweite Quartal war noch überraschend gut ausgefallen, jetzt stehen die Q3-Zahlen an. Gelingt hier eine positive Überraschung, könnte das den Indizes aber perspektivisch wieder die Wende nach oben ermöglichen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Klaus Hinkel

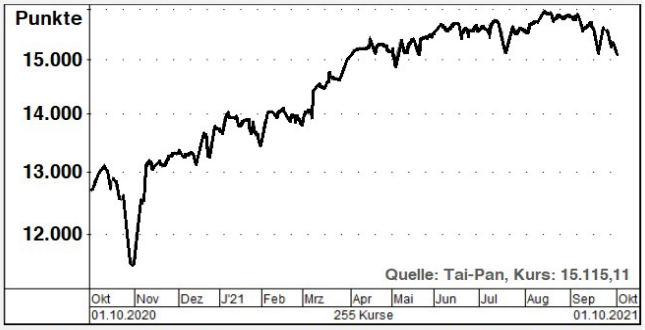
Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code

DAX: Engpässe als Gewinnkiller?

Die Ergebnissaison ist im zweiten Quartal deutlich besser gelaufen, als Analysten im Vorfeld vermutet hatten. Doch nach den Zahlen ist vor den Zahlen – in Kürze beginnt schon die Berichterstattung für den Zeitraum von Juli bis September. Die Erwartungen sind mit den positiven Q2-Resultaten gestiegen und die Kernfrage ist, ob die Probleme mit Engpässen in zahlreichen Branchen dieses Mal für eine Enttäuschung sorgen.

DAX		Stand: 30.09.21
1 Monat	3 Monate	12 Monate
-3,1 %	-2,1 %	+19,8 %



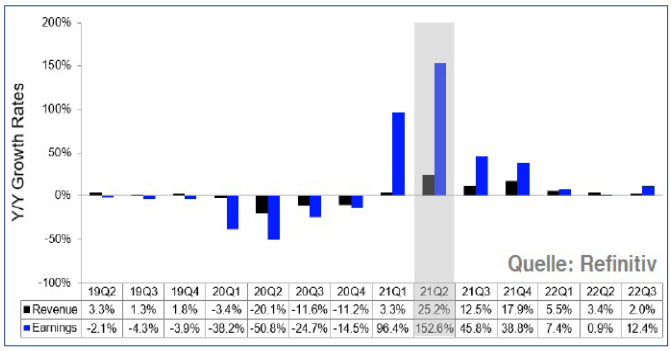
Der DAX hat sich wieder in Richtung der unteren Begrenzung der Seitwärtsrange um 15.000 Punkte orientiert, eine größere Topbildung ist möglich.

Quartal 2 viel besser als erwartet

Anfang Juli hatten Analysten für die Unternehmen des S&P 500 ein Umsatzwachstum von 18,4 % für das zweite Quartal erwartet, die Gewinne sollten dabei gegenüber dem vom ersten Lockdown geprägten Vorjahreszeitraum um 65,1 % zulegen. **Das war noch viel zu vorsichtig, am Ende sind die Erlöse um 25,2% gestiegen und die Gewinne je Aktie um 96,3%.** Ähnlich der Verlauf beim europäischen Pendant Stoxx 600. Aus einem noch Anfang Juli erwarteten Gewinnwachstum von etwas mehr als 100% wurde schließlich ein Plus von 152,6%, bei einem Erlöszuwachs von rund 25%.

Erwartungen jetzt zu hoch?

Mit den positiven Überraschungen sind auch die Erwartungen an das dritte Quartal gestiegen. Für den S&P 500 wird nun ein Gewinnwachstum von 27,8%



	19Q2	19Q3	19Q4	20Q1	20Q2	20Q3	20Q4	21Q1	21Q2	21Q3	21Q4	22Q1	22Q2	22Q3
Revenue	3.3%	1.3%	1.8%	-3.4%	-20.1%	-11.6%	-11.2%	3.3%	25.2%	12.5%	17.9%	5.5%	3.4%	2.0%
Earnings	-2.1%	-4.3%	-3.9%	-38.2%	-50.8%	-24.7%	-14.5%	96.4%	152.6%	45.8%	38.8%	7.4%	0.9%	12.4%

erwartet, Anfang Juli lag die Durchschnittstaxe noch bei 24,4%. Und beim Stoxx 600 haben die Analysten die erwartete Steigerungsrate sogar von damals 32,4% auf inzwischen 45,8% nach oben geschraubt (siehe Abbildung). Für das Schlussquartal wird ein weiterer Zuwachs um 21,9% (S&P 500) bzw. 38,8,% (Stoxx 600) unterstellt. Das könnte durchaus zu ambitioniert sein, da zuletzt viele Unternehmen mit Engpässen zu kämpfen hatten und auch FED-Chef Powell zuletzt darauf hingewiesen hat, dass die Probleme länger anhalten könnten als zuvor vermutet.

Fazit

Die starke Gewinnentwicklung der Unternehmen war ein wesentlicher Treiber der Rally am Aktienmarkt. In den letzten Monaten ist die Lage für die Wirtschaft aber schwieriger geworden, das hohe Wachstum hat bei gestörten internationalen Lieferketten als Pandemie-Spätfolge für zahlreiche Probleme mit Engpässen geführt. Es wird spannend zu sehen, ob die Analysten das in ihren Erwartungen bereits ausreichend eingepreist haben. Sollten Zahlen und Ausblicke besser als erwartet ausfallen, könnte das dem DAX noch zu einer Jahresendrally verhelfen.

„Privatanleger haben oft keinen Zugang. Dies wollen wir ändern.“

Der Covid-19-Impfstoff der BioNTech AG rettet nicht nur Leben, sondern hat auch Investoren hohe Gewinne ermöglicht – insbesondere denen, die vorbörslich einsteigen konnten. Solche frühen Finanzierungsrunden sind Privatanlegenden in der Regel nicht zugänglich. Die BioTec CCI AG will dies ändern.

Innerhalb der aktuellen Kapitalerhöhung können Privatanleger mit einem langfristigen Anlagehorizont in die Beteiligungsgesellschaft investieren. Die Zeichnung ist schon ab einem Betrag von 2.000 Euro auf dem Online-Portal www.hinkel-marktplatz.de/biotec-cciaktie-möglich. Im Interview erläutern Initiator Hans Hinkel und Branchenexperte Dr. Andreas Bergmann – er hält u.a. 121 Patente und war als Mitgründer am den erfolgreichen Millionen-Exit der B.R.A.H.M.S. AG beteiligt – die Strategie.

Hans Hinkel

Dr. Andreas Bergmann

Herr Hinkel, stellen Sie uns die BioTec CCI bitte kurz vor.

Hans Hinkel: Wir sind eine Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf Biotech, Medizintechnik und Gesundheit – also Megatrends des 21. Jahrhunderts. Der Fokus liegt auf Co-Investments in Gesellschaften, die einen hohen Bedarf adressieren, sich noch in einem relativ frühen Stadium ihrer Entwicklung befinden und daher über ein hohes Wertsteigerungspotenzial verfügen.

Ihr Bruder und Sie sind die Initiatoren. Was treibt Sie an? Die Jagd nach der nächsten BioNTech?

Hans Hinkel: Eine Erfolgsgeschichte wie BioNTech wird wohl einmalig bleiben, aber sie zeigt, was möglich ist. In den vergangenen Jahren haben wir in der Hinkel Vermögensverwaltung für Family-Office-Mandanten regelmäßig Investments in Unternehmen aus den beschriebenen Branchen umgesetzt. An den außerbörslichen Finanzierungsrunden kann man in der Regel jedoch erst ab einem Millionen-Euro-Betrag teilnehmen. Daher haben wir im Frühling dieses Jahres die BioTec CCI ins Leben gerufen. Wir bündeln dort kleinere Beträge und investieren gemeinsam. Vorstand und Aufsichtsrat sind selbst investiert und erhalten derzeit keine Vergütung. Denn unser Kapital soll so weit wie möglich für Investments genutzt werden.

Und wer gehört zu ihrem Team?

Hans Hinkel: In unserem Team haben wir jahrzehntelange Expertise in den Bereichen Unternehmensführung, Kapitalanlage, Biotechnologie & Medizintechnik gebündelt.

Dem Aufsichtsrat gehört unter anderem Dr. Olaf Stiller an. Er hat unter anderem die inzwischen börsennotierten Nanorepro AG und Formycon AG gegründet. Stolz sind wir auch auf unsere Netzwerkpartner – allesamt echte Branchenexperten. Sie haben als Gründer der

Bio-Technologie: Interwiew mit Hans Hinkel (BioTec CCI AG) und Dr. Andreas Bergmann (SphingoTec GmbH)

B.R.A.H.M.S. AG deutsche Biotech-Geschichte geschrieben. B.R.A.H.M.S. hat den bisherigen „Goldstandard“ der Sepsis-Biomarkers entwickelt und wurde 2009 für 480 Mio. USD an ThermFischer verkauft.

Stichwort Sepsis-Biomarker. In diesem Bereich ist ihre erste Beteiligung aktiv?

Hans Hinkel: Richtig. Kurz nach unserem Start haben wir uns im Mai 2021 als Co-Investor mit an der SphingoTec GmbH beteiligt.

Damit kommen Sie ins Spiel, Herr Dr. Bergmann. Sie sind Netzwerkparter und auch Gründer der SphingoTec. Was macht das Unternehmen?

Dr. Andreas Bergmann: Bei der SphingoTec arbeiten wir an der nächsten Generation der Biomaker. Wir geben Blut auf eine Plastikunterlage, ähnlich einer Musik-CD. Dann stecken wir diese in ein Lesegerät und innerhalb von 20 Minuten bekommt der Arzt ein eindeutiges Ergebnis zu Nieren-, Endothel- und Herzfunktionen. Zeit ist ganz entscheidend, denn beim septischen Schock verringert sich die Überlebenswahrscheinlichkeit jede Stunde um sieben Prozent. Daher bin ich überzeugt, dass jeder unserer drei Biomaker langfristig ein Blockbuster-Potenzial hat.

Was nur Wenige wissen, auch Covid-19 führt bei schwerem Verlauf zum septischen Schock und Multiorganversagen.

Dr. Andreas Bergmann: Richtig. Covid-19 hat aufgedeckt, dass die Medizin in den vergangenen 60 Jahren die Infektionskrankheiten vernachlässigt hat. Dabei starben schon vor Covid-19 weltweit jährlich 11 Mio. Menschen mit oder an einer Sepsis. Durch Covid-19 bekommt unser Thema wieder mehr Aufmerksamkeit – von Investoren und der Politik. Denn Medikamente können Covid-19 zwar nicht verhindern, aber die Intensivbehandlungen und Sterblichkeit deutlich reduzieren. Dazu wollen wir beitragen.

Herr Hinkel, kommen wir abschließend wieder zur BioTec CCI. Für welche Anleger und Anlegerinnen ist ein Investment interessant?

Hans Hinkel: Unsere Aktie ist nicht börsennotiert und wir stehen erst am Anfang. Unsere Vision ist es, in Unternehmen zu investieren, die oftmals an lebensverlängernden oder -rettenden Innovationen arbeiten und auf die Privatanleger sonst keinen Zugriff hätten. Mittelfristig ist dann ein Börsengang eine Option und natürlich auch eine Dividendenzahlung – insbesondere, wenn eine Beteiligung verkauft wird oder selbst an die Börse geht. Doch zunächst müssen wir ein Portfolio aufbauen, um auch das Risiko zu streuen. Daher richten wir uns an den langfristig orientierten Anleger. Für ihn kann die BioTec CCI eine spannende Depotbeimischung sein.

Emissionsdaten

Emittentin:	BioTec CCI AG (biotec-cci.de)
Ausgabekurs:	4,00 EUR je Stückaktie
Zeichnungsfrist:	vom 01.09.2021 bis 10.11.2021
Mindest-/ Maximalanlage:	Privatanleger 500 Aktien (2.000 Euro) bis 6.250 Aktien (25.000 Euro); qualifizierte Investoren unbegrenzt
Zeichnung:	außerbörslich auf www.hinkel-marktplatz.de/biotec-cci-aktie/
Anlagevermittler:	Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG

Das rechtlich maßgebliches Wertpapierinformationsblatt (WIB) steht unter biotec-cci.de zur Verfügung.

Hier zur Zeichnung & weiteren Informationen

Private-Equity-Beteiligung an der BioTec CCI AG

Privatanlegern die Möglichkeit zu bieten, frühzeitig in innovative Wachstumsunternehmen aus den Bereichen BioTec, Medizintechnik und Gesundheit zu investieren, ist das Ziel der BioTec CCI AG. So soll in den kommenden Jahren ein attraktives Beteiligungsportfolio mit vielversprechendem Wertsteigerungspotenzial aufgebaut werden. Hierdurch soll auch das grundsätzliche Risiko eines Totalausfalls von Beteiigungen für alle Aktionäre abgefedert werden. Der Fokus liegt auf Co-Investments in Gesellschaften, die einen hohen Bedarf adressieren, sich noch in einem relativ frühen Stadium – wobei präklinische Studien bzw. Produkte oder Umsätze erfolgt sein müssen – ihrer Entwicklung befinden und daher über ein hohes Wertsteigerungspotenzial verfügen. Hierbei wird die Gesellschaft direkte oder auch indirekte (z. B. über Wandeldarlehen) Beteiligungen eingehen. Solche Investments sind in der Regel nicht börsennotiert und damit für Privatanleger nicht oder nur schwerlich zugänglich. Um weiteren Aktionärinnen und Aktionären die Beteiligung an dieser Geschäftsphilosophie zu ermöglichen, führt die BioTec CCI AG, Düsseldorf, aktuell eine Kapitalerhöhung durch.

Wir wurden von der BioTec CCI AG mit der entgeltlichen Anlagevermittlung gemäß § 6 WpPG im Rahmen einer öffentlichen und gestatteten Aktien-Emission gemäß § 4 WpPG mandatiert.

Für weitere Informationen klicken Sie bitte HIER:

Impressum & Disclaimer

Herausgeber:

HINKEL & Cie.
Vermögensverwaltung AG
Königsallee 60
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 540 666 0
Fax: +49 211 540 666 99
email: info@hinkel-vv.de
website: www.hinkel-vv.de

Haftungsausschluss:
HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsaussagen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:
Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. sie dient ausschließlich zu informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. der dargestellten Aktie, dar.

Den oben genannten Chancen der genannten Aktie stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko der Aktie bei negativer Entwicklung am Markt. Zudem können keine Prognosen über eine zukünftige Entwicklung abgegeben werden.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der BioTec-CCI AG) erfolgen.